

Ein Sonderlob gibt es für die beiden Vertreter der Sechser

Fußball-Mittelrheinligist SV Breinig startet mit einem 3:0 beim Tabellenvierten FC Hennef in die Restsaison. Simon und Draganidis treffen.

HENNEF/BREINIG Nachdem der Wiederbeginn dem Sturm zum Opfer gefallen war, meldete sich der SV Breinig mit einem Paukenschlag in der Fußball-Mittelrheinliga zurück. Im Gastspiel beim Tabellenvierten FC Hennef waren die Punkte nicht unbedingt einkalkuliert worden, dass letztlich ein ungefährdeter 3:0 (1:0)-Sieg herausprang, damit hät-

ten vermutlich aber selbst die größten Optimisten kaum gerechnet.

Die Gastgeber ergriffen von Beginn an die Initiative und versuchten, Druck zu machen. Doch die Defensive war in dieser Partie der Schlüssel zum Erfolg der Breiniger. Und das, obwohl die etatmäßigen Sechser passen und an ihrer Stelle Tobias Standop und Sven Hannap-

pel spielen mussten. „Sie haben das auf der ungewohnten Position richtig gut gemacht, dafür gibt es ein Sonderlob“, sagte Breinigs Co-Trainer Kilian Simon, der den erkrankten Coach Michael Burlet vertrat.

Ein Lob verdiente sich gestern aber die gesamte Breiniger Mannschaft, die gut agierte. Nach einem Fehlpass des Hennefer Keepers er-

lief sich Andi Simons (16.) den Ball und lupfte ihn über den Keeper zum 1:0 ins leere Tor. Kurz vor der Pause hatten die Gastgeber ihre größte Chance, doch Cedric Laschet war in der Defensive auf der Hut. Der Treffer zum 2:0 war die Vorentscheidung: Nico Dautzenberg passete auf Simons, der den Ball zu Christos Draganidis hereingab (73.). Und

erneut Dautzenberg legte zum 3:0 durch Simons (88.) auf.

„Das war ein verdienter Sieg gegen eine gute Hennefer Mannschaft. Heute hat jeder Akteur von uns ein Lob verdient“, so Simon. (rau)

Breinig: Jansen - Hofmann, Rotler, Laschet, Kucharzik - Standop, Hannappel - Graf (89. Willems), Simons, Wilden (63. Dautzenberg), Draganidis (81. Nombaxi)